

Antrag: Beschleunigter Ausbau der LED – Straßenbeleuchtung

Die Verwaltung wird beauftragt, die Umstellung der Straßenbeleuchtung in Laatzen auf energiesparende LED-Technik deutlich zu beschleunigen. Das bislang geplante Umstellungstempo von 200 Leuchten/a ist zu langsam, um zu einer schnellen Reduktion des Stromverbrauchs und einer damit reduzierten CO₂-Emission beizutragen. Die Einbindung von Dienstleistern für eine investitionsschonende Umstellung ist einzubeziehen.

Begründung:

Der Haushalt 2023-26 sieht Ausgaben in Höhe von 335 T€/a für die Umstellung von 200 Leuchten/a vor. In Bezug auf die Gesamtanzahl von 3.940 Leuchten im Stadtgebiet entspricht das einem jährlichen Umbau von 5% des Bestands, die Umstellung wird also bis zu 20 Jahre dauern. Mit der Umstellung konventioneller auf LED-Technik sind signifikante Energieeinsparungen (Verbrauch aktuell 960.000 kWh/a) möglich. Gleichzeitig bieten LED-Leuchten eine hellere und gleichmäßigere Ausleuchtung der Straße und des Fußgängerbereichs, tragen also zur Verkehrssicherheit bei. Auch die Lebensdauer von LED-Leuchten ist höher, sodass weniger Aufwand für Wartung und Störungsbeseitigung entsteht. Gleichzeitig kann durch Einsatz UV-freien Lichts eine geringere Wärmeabstrahlung und damit ein Schutz der Insektenfauna erreicht werden. Aus diesen Gründen sollte der Umbau der Straßenbeleuchtung deutlich beschleunigt werden. In Hinblick auf das Ziel der Region Hannover, bis 2030 Klimaneutralität zu erreichen, sollte der Umbau damit synchronisiert werden, d.h. Umstellung bis 2030.

Sofern Planungs-/Durchführungskapazitäten oder Investitionsbudgets nicht weiter belastet werden können oder sollen, kann auch auf Angebote von kompetenten Dienstleistern, z.B. Energieversorger, zurückgegriffen werden. Die Finanzierung des Umbaus erfolgt dabei durch den Dienstleister in der Regel durch Einsatz der gesparten Energie- und Wartungskosten.

Für die Fraktion von
Bündnis 90 / Die Grünen

Thomas Weber